Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1821

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/5 — 65304 — 5544/67

Bonn, den 2. Juni 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Einhundertachte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Gewebe aus Seide oder Schappeseide)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 31. Mai 1967 im Bundesgesetzblatt II Seite 1697 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Verteidigung
Schröder

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Einhundertachte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Gewebe aus Seide oder Schappeseide)

Vom 24. Mai 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und d des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält im Anhang I (Zollaussetzungen) die Nummer 114 mit Wirkung vom 1. Juli 1966 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 24. Mai 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Anlage
(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger		
			allgemein	ermäßigt		Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	ermäßigt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
114	Gewebe aus Seide oder Schappeseide, der Tarifnr. 50.09 - C - II, vom 1. Juli 1966 bis 30. Juni 1968:							
	a - des Abs. C - II - a - 1	2,8	15,8	14	2,8	2,8	15,8	—
	b - des Abs. C - II - a - 2	2,4	15	13,6	2,4	2,4	15	—
	c - des Abs. C - II - b	2,4	15	13,6	2,4	2,4	15	—
	d - des Abs. C - II - c	3,4	17	14	3,4	3,4	17	—

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 9 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zu § 1)

(1) Gewebe aus Seide oder Schappeseide der Tarifnr. 50.09 - C - II haben im Gemeinsamen Zolltarif der EWG einen Zollsatz von 17 % des Wertes. Im Rahmen der GATT-Verhandlungen 1960/61 („Dillon-Runde") ist für diese Waren ein Zollsatz von 14 % des Wertes vereinbart worden, allerdings nur mit einer Geltungsdauer bis zum 1. März 1966.

(2) Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft hat mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft inzwischen eine Zollvereinbarung getroffen, wonach die am 1. März 1966 abgelaufenen gegenseitigen GATT-Zollzugeständnisse bis zum 30. Juni 1968 unverändert weitergewährt werden [1]. Dadurch leben die zwischenzeitlich außer Kraft getretenen [2]) ermäßigten Außen-Zollsätze für diese Waren wieder auf.

[1]) Beschluß des Rats vom 1. Juli 1966

[2]) Fünfundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 vom 27. Juni 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 481)